

Winterferien im Hort

Ausgerechnet zum Ferienbeginn musste der Winter eine Pause einlegen. Temperaturen über 0°C verhinderten, dass wir auf dem Schulhof spielen konnten. Also ließen wir den



Chinesische Mauer



Karotten ziehen

unbändigen Bewegungsdrang der Kinder in der Mehrzweckhalle bei lustigen Bewegungsspielen heraus. Besonders die Spiele mit dem Schwungtuch fanden viel Anklang.



Ansonsten war bemerkenswert, wie schön die Kinder miteinander spielten. Sie entdeckten die vielen Spiele im Hort, erarbeiteten sich selbstständig die neue Spielanleitungen, spielten Rollenspiele im Puppenhaus und waren für längere Zeiträume in ihre Spielwelt eingetaucht.



Es stand auch auf dem Plan, für die Vespermahlzeit etwas Leckeres zu Backen. Es muss ja nicht immer süßer Kuchen sein - wir haben pikante Muffins gebacken.



Klönssnack unter „Männern“

AKTIV

In der zweiten Woche kehrte der Winter mit tiefen Temperaturen und Schnee zurück und lud zu Winterspaziergängen sowie zu Spaß auf Rodel- und Eisbahn ein. Die Kälte konnte uns nichts anhaben, wir waren warm angezogen. So entdeckten wir die Rodel- und Schlittermöglichkeiten in Bröbberow und Groß Grenz. Außerdem kamen die Kinder auf die Idee, aus Eis- und Schneeplatten ein Iglu zu bauen.



Schnee und Eis haben uns auch ein bisschen zum Nachdenken gebracht. Wir stellten uns Fragen rund um das Thema „Wasser im Winter“, z.B.

- Kann man Schnee essen?
- Weshalb gleiten Schlitten über den Schnee?
- Wird gefrorenes Wasser mehr?

Zu diesen Themen führten wir Experimente durch, um die Antworten zu finden. Als Ergebnis gestalteten wir ein Lapbook, das wir beim Wettbewerb „Schüler staunen“ einreichen werden.



Wie kalt ist es eigentlich?



Wir lassen Wasser über Nacht gefrieren.



Schneeproben

- vom Spielplatz
- von Schulhof (2x)
- von der Straße



Das Eiswürfel-Experiment

